

Liebe Eltern,

wie Sie sicher wissen, ist Anzahl der Essensteilnehmer nach der erfreulichen Verbesserung der Essensqualität gestiegen.

Unglücklicherweise verschärfte sich damit aber auch das Platzproblem im Speiseraum während der Mittagspause.

Seit den Herbstferien bis in den Dezember bietet der Essensanbieter testweise sogenannte Free flow-Theken an, an denen sich die Schüler einen Teil des Essens – in der Regel Salate und Beilagen – selber auswählen und portionieren. Die Wartezeit am Küchenausgabebereich soll durch die Fokussierung auf die Hauptkomponenten verringert werden. Zugleich ermöglichen die von allen Seiten zugänglichen Theken die Selbstbedienung mehrerer Schüler zugleich, so dass insgesamt eine schnellere Bereitstellung des Essens erhofft wird.

Da die Ausgabezeit aber nur ein Aspekt ist und die Beibehaltung des Free flow- Prinzips ab Januar mit Mehrkosten von 0,15 EUR pro bestellter Mahlzeit für Sie verbunden wäre, werden Sie vor einem Beschluss der Schulkonferenz in einem Elternbrief der Schulleitung um Ihre Meinung zu dieser Form der Essensausgabe gebeten.

Bitte fragen Ihre Kinder nach deren Erfahrungen und Wünschen bezüglich des Mittagessens.

Ob die Preiserhöhung für das Free flow-Angebot aus Ihrer Sicht gerechtfertigt wäre, könnten Sie beispielsweise an Punkten wie diesen festmachen:

- Wie wird die Sauberkeit rund um die Selbstbedienungs-Theken empfunden?
- Schränkt die Begängnis oder die Lautstärke um die Theken die Esser an den Tischen darum herum ein?
- Muss man jetzt an zwei Schlangen nacheinander warten? Ist das Anstehen angenehmer geworden? Kommt man tatsächlich schneller zu seinem Essen?
- Muss man jetzt länger nach einem Sitzplatz schauen? - Gibt es Probleme mit Schülern, die gar kein Essen bezahlt haben und sich trotzdem an den Theken bedienen wollen?
- Gibt es Beilagen, die wegen der Wahlmöglichkeit an den Theken immer liegen bleiben? Ernährt sich das Kind bei Selbstbedienung jeden Tag nur noch von Reis/Nudeln/Pommes?
- Hat sich das subjektive Wohlbefinden der Kinder beim Mittagessen verbessert oder verschlechtert?

Nicht vergessen: Basierend auch auf Ihre Rückmeldung entscheidet die Schulkonferenz im Dezember über die Preiserhöhung beim Schulessen!

Auch sonst kann Ihre Kritik nur etwas bewirken, wenn sie sachlich und vor allem bekannt ist. Sprechen oder schreiben Sie uns, den Vorstand des Schulelternrates an, animieren Sie Ihre Kinder, die immer bereitliegenden Rückmeldebögen beim Essen auszufüllen, natürlich auch bei Lob oder sich direkt an den Schülerrat zu wenden.

Wir können nur so gut sein, wie gut Ihre Mitwirkung ist.

Ihr Vorstand des Schulelternrates am Reclam

Pier Meier
- stellvertr. Vorsitzender -

Alban Gebler
- Vorstandsmitglied -